



## Auszug aus dem Beschlussprotokoll 177. Ratssitzung vom 10. Dezember 2021

### 4709. 2021/368 Weisung vom 15.09.2021: Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2022 (Detailbudgets und Produktgruppen- Globalbudgets)

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 176, Beschluss-Nr. 4709/2021).

Beschlüsse:

#### HOCHBAUDEPARTEMENT

Bildungszentrum Blaulicht: Betrifft den nachfolgenden Antrag Nr. 82 sowie Antrag Nr. 54 (SID)

S. 317	40 4040 3010 00 000	HOCHBAUDEPARTEMENT Immobilien Stadt Zürich Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
082.	Antrag Stadtrat				36 947 000	Mehrheit Johann Widmer (SVP) Referent, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Susanne Brunner (SVP), Renate Fischer (SP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP)
			50 200		36 896 800	Minderheit Walter Angst (AL) Referent, Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Stellen für Bildungszentrum Blaulicht (BZB) erst aufbauen, wenn nachgewiesen ist, dass dieses kostendeckend geführt werden kann (Verzicht auf Leiter Hausdienst und Technik IVH 0,5 Stellenwerte)			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



2 / 14

S. 320	<b>40</b> <b>4040</b> <b>500101</b> <b>5040 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Immobilien Stadt Zürich</b> <b>Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto</b> <b>Hochbauten</b>				
			Verbesserung	Verschlechte- rung	Betrag	Stimmen
<b>083.</b>	Antrag Stadtrat				4 184 000	Mehrheit
			1 992 000		2 192 000	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Verzicht auf die sehr teure Verschiebung des 3-fach Pavillons vom Schulhaus Ruggächer zum Schulhaus Riedenhalde. Für das Schuljahr 2022/2023 sollen die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Schauenberg im Schulhaus Ruggächer statt im Riedenhalde unterrichtet werden (Transport mit Shuttle ist kostengünstiger).			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---

S. 333	<b>40</b> <b>4040</b> <b>500722</b> <b>5040 00 000</b>	<b>HOCHBAUDEPARTEMENT</b> <b>Immobilien Stadt Zürich</b> <b>Stadtpolizei: Ersatz Videoanlagen</b> <b>Hochbauten</b>				
			Verbesserung	Verschlechte- rung	Betrag	Stimmen
<b>084.</b>	Antrag Stadtrat				700 000	Mehrheit
			700 000		0	Minderheit
		Begründung:	Verzicht auf Ersatz der Videoanlagen der Stadtpolizei			



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

**DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE**

S. 189	<b>45</b> <b>4530</b> <b>PG 2</b>	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b> <b>Elektrizitätswerk</b> <b>Energieproduktion Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw. /</b> <b>Steuerungsvorgabe D</b>	
<b>085.</b>	Antrag Stadtrat		Stimmen
			Minderheit 1 Johann Widmer (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)
	Die Mehrheit der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe D «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)» von 1700 auf 2800 anzupassen.		Mehrheit Präsident Felix Moser (Grüne) Referent, Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
	Die Minderheit 2 der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe D «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)» von 1700 auf 2000 anzupassen.		Minderheit 2 Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Severin Pflüger (FDP)
	Begründung:	Mehrheit: Der Zubau von Photovoltaikanlagen soll forciert werden und auch auf Gebäuden ausserhalb des Unterhaltszyklus erfolgen; daher soll der Zubau im Vergleich zu 2021 verdoppelt werden Minderheit 2: Der Ausbau ist unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit zu forcieren.	

Jürg Rauser (Grüne) stellt namens der Grüne-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 189	<b>45</b> <b>4530</b> <b>PG 2</b>	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b> <b>Elektrizitätswerk</b> <b>Energieproduktion Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw. /</b> <b>Steuerungsvorgabe D</b>	
<b>085a.</b>	Namens der Grüne-Fraktion beantragt Jürg Rauser (Grüne), die Steuerungsvorgabe D «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz (in kWp)» von 1700 auf 2400 anzupassen.		Antrag von Grüne-Fraktion Jürg Rauser (Grüne)



Begründung: Der Zubau von Photovoltaikanlagen soll forciert werden und auch auf Gebäuden ausserhalb des Unterhaltszyklus erfolgen; Die Anpassung auf 2400 kWp entspricht den in Antrag 086. beantragten Kosten.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(1700 kWp)	15 Stimmen
Antrag Mehrheit	(2800 kWp)	48 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(2000 kWp)	0 Stimmen
Antrag Grüne-Fraktion	(2400 kWp)	<u>55 Stimmen</u>
Total		118 Stimmen
= absolutes Mehr		60 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(1700 kWp)	15 Stimmen
Antrag Mehrheit	(2800 kWp)	4 Stimmen
Antrag Grüne-Fraktion	(2400 kWp)	<u>98 Stimmen</u>
Total		117 Stimmen
= absolutes Mehr		59 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Grüne-Fraktion zugestimmt.

---



5 / 14

S. 348	<b>45</b> <b>4530</b> <b>502940</b> <b>5030 00 000</b>	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b> <b>Elektrizitätswerk</b> <b>Übrige Anlagen</b> <b>Übrige Tiefbauten</b>				
			Verbesserung	Verschlechte- rung	Betrag	Stimmen
<b>086.</b>	Antrag Stadtrat				36 442 100	Minderheit
				1 800 000	38 242 100	Mehrheit
						Enthaltung
						Susanne Brunner (SVP), Johann Widmer (SVP)
						Cathrine Pauli (FDP) Referent in, Severin Pflüger (FDP)
						Präsident Felix Moser (Grüne) Referent, Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
						Begründung: Investitionen für den Ausbau Photovoltaik auf 2800 kWp

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 104 gegen 15 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 177	<b>45</b> <b>4530</b> <b>PG 3</b>	<b>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE</b> <b>Elektrizitätswerk</b> <b>Netzbetrieb</b>				
			Verbesserung	Verschlechte- rung	Betrag	Stimmen
<b>087.</b>	Antrag Stadtrat				-5 092 800	
			93 000		-5 185 800	Zustimmung
						Enthaltung
						Dr. Florian Blättler (SP) Referent, Vizepräsident Florian Utz (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
						Präsident Felix Moser (Grüne), Walter Angst (AL), Susanne Brunner (SVP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Begründung: Keine Kostensteigerung beim Kundendienst, Nutzung von Synergien

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.



Dr. Florian Blättler (SP) beantragt für den Antrag der RPK neu eine Kürzung um 93 000 Franken.

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 70 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 204 **45** **DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE**  
**4530** **Elektrizitätswerk**  
**PG 5** **Energiedienstleistungen / Steuerungsvorgabe D**

**088.** Antrag Stadtrat

Minderheit

Stimmen

Johann Widmer (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)

Mehrheit

Dr. Florian Blättler (SP) Referent, Präsident Felix Mosser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)

Die Mehrheit der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe D «U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %» von >70 auf >75 anzupassen.

Begründung: Der Anteil CO2-neutral produzierter Wärme/Kälte lag in den vergangenen Jahren stets über 75 %. Es muss das Ziel sein, diesen Anteil weiter zu steigern. Dies sollte sich auch in der Steuerungsvorgabe widerspiegeln.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

## SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT

S. 365 **50** **SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT**  
**5010** **Schulamt**  
**3010 00 000** **Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**

Verbesserung

Verschlechterung

Betrag

Stimmen

**089.** Antrag Stadtrat

240 324 100 Minderheit

Johann Widmer (SVP) Referent, Susanne Brunner (SVP)



50 000 240 374 100 Mehrheit

Präsident Felix Moser (Grüne) Referent, Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)

Begründung: Stellenerhöhung der Fachspezialistin Migration und Schule um 70 % auf 140 %

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 16 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 365 **50** **SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT**  
**5010** **Schulamt**  
**3010 00 000** **Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
--	--------------	------------------	--------	---------

<b>090.</b>	Antrag Stadtrat		240 324 100 Minderheit	Severin Pflüger (FDP) Referent, Susanne Brunner (SVP), Cathrine Pauli (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
		2 000 000	242 324 100 Mehrheit	Walter Angst (AL) Referent, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP)

Begründung: 70 Vollzeitstellen (VZE) Schulassistenten per Schuljahresbeginn 2022/2023, zusammengesetzt aus 35 VZE (gemäss GR-Beschluss zum Budget 2021 für das Schuljahr 2021/2022, die auf Antrag des VS SSD per 01.01.22 wieder aus dem Stellenplan gestrichen wurden) plus 35 VZE für den planmässigen Ausbau der Schulassistenten bis zum Schuljahr 2026/2027 (1 VZE pro 6 Klassen, ca. 320 VZE). Jahreslohn für Schulassistenten Fr. 71 200 für 5 Monate.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 51 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 365	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>092.</b>	Antrag Stadtrat				240 324 100	Minderheit
				320 000	240 644 100	Mehrheit
						Enthaltung
		Begründung:	Verzicht auf Senkung der Pauschale für die Mittagsbetreuung: Personalkosten pro Betreuungseinheit (BE) von Fr. 18 auf Fr. 17 gemäss Schulpflegebeschluss (Anzahl BE gebundene Mittagsbetreuung ca. Fr. 320 000: ca. 40 Stellen Fachpersonen Betreuung (FaBe) und Betreuungsassistenzen (BA), Beschluss 13/2021 der Schulpflege vom 2. März 2021: Senkung Betrag Personalressourcen BE von Fr. 17.85 auf Fr. 16.80).			
						Sven Sobernheim (GLP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 50 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.





9 / 14

S. 365	<b>50</b> <b>5010</b> <b>3020 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulamt</b> <b>Löhne der Lehrpersonen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>093.</b>	Antrag Stadtrat				84 901 300	Mehrheit
			2 000 000		82 901 300	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Wachstum der Anzahl der Lehrpersonen dem Wachstum der Schülerinnen- und Schülerzahlen anpassen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 376	<b>50</b> <b>5050</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulgesundheitsdienste</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>094.</b>	Antrag Stadtrat				16 977 000	Minderheit
				330 000	17 307 000	Mehrheit
		Begründung:	Befristeter Stellenausbau im Schulpsychologischen Dienst zum Abbau von bestehenden Wartefristen (2,2 Stellen zusätzlich)			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 27 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 376	<b>50</b> <b>5050</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT</b> <b>Schulgesundheitsdienste</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>095.</b>	Antrag Stadtrat				16 977 000	Minderheit
				60 000	17 037 000	Mehrheit
						Severin Pflüger (FDP) Referent, Susanne Brunner (SVP), Cathrine Pauli (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Renate Fischer (SP) Referentin, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Personelle Aufstockung der Fachstelle «Lust und Frust»: 1 Stelle ab Schuljahr 2022/2023, um den Bedarf an Klasseneinsätzen zu decken (aktuelle Wartezeit ist bis Februar 2023)			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



**SOZIALDEPARTEMENT**

S. 386	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>096.</b>	Antrag Stadtrat				5 896 400	Mehrheit
						Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Vizepräsident Florian Utz (SP), Dr. Florian Blättler (SP), Susanne Brunner (SVP), Renate Fischer (SP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
			787 800		5 108 600	Minderheit
						Präsident Felix Moser (Grüne) Referent, Walter Angst (AL)
		Begründung:	Streichung der Stellen für das Sozialinspektorat. Sozialhilfebeziehende sollen nicht unter einem derartigen Grundrechtseingriff leiden. Die Stadt Winterthur zeigt, dass Sozialinspektorate nicht nötig sind, um Missbrauch zu bekämpfen. Dafür gezielter Ausbau (plus 7 Stellen) bei den Sozialarbeitenden in den Sozialen Diensten, damit diese mehr Zeit haben, um auf ihre Klientinnen und Klienten einzugehen. Prävention statt Repression.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 25 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ZU.

S. 409	<b>55</b> <b>5550</b> <b>3010 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Dienste</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>097.</b>	Antrag Stadtrat				77 488 000	Mehrheit
						Cathrine Pauli (FDP) Referentin, Susanne Brunner (SVP), Severin Pflüger (FDP), Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP)
				787 800	78 275 800	Minderheit
						Präsident Felix Moser (Grüne) Referent
						Enthaltung
						Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP), Alan David Sangines (SP)



Begründung: Streichung der Stellen für das Sozialinspektorat. Sozialhilfebeziehende sollen nicht unter einem derartigen Grundrechtseingriff leiden. Die Stadt Winterthur zeigt, dass Sozialinspektorate nicht nötig sind, um Missbrauch zu bekämpfen. Dafür gezielter Ausbau (plus 7 Stellen) bei den Sozialarbeitenden in den Sozialen Diensten, damit diese mehr Zeit haben, um auf ihre Klientinnen und Klienten einzugehen. Prävention statt Repression.

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 51 gegen 27 Stimmen (bei 42 Enthaltungen) zu.

---

S. 386	<b>55</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b>				
	<b>5500</b>	<b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b>				
	<b>3010 00 000</b>	<b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>098.</b>	Antrag Stadtrat				5 896 400	Mehrheit
						Alan David Sangines (SP) Referent, Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Dr. Florian Blättler (SP), Renate Fischer (SP)
			80 000		5 816 400	Minderheit
						Susanne Brunner (SVP) Referentin, Cathrine Pauli (FDP), Severin Pflüger (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Sven Sobernheim (GLP)
		Begründung:	Auf die wirtschaftliche Basishilfe soll verzichtet werden, da die Rechtsgrundlage fehlt. Die entsprechenden Stellenwerte (0,8) sind zu streichen.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 68 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

---



13 / 14

S. 392	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3636 00 310</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Beiträge Wirtschaftliche Basishilfe</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>099.</b>	Antrag Stadtrat				2 000 000	Mehrheit
			2 000 000		0	Minderheit
						Enthaltung
			Begründung: SVP: Auf die wirtschaftliche Basishilfe soll verzichtet werden, da die Rechtsgrundlage fehlt. FDP: Kein Aufbau eines illegalen Sozialsystems			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ZU.

S. 387	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3130 00 000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Dienstleistungen Dritter</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>100.</b>	Antrag Stadtrat				186 000 125 000 N	Minderheit
			45 000		266 000	Mehrheit
			Begründung: Verzicht Vergabeauftrag an Agentur FurrerHugi für Aufbau KiTa-Dialog. Aufbau Interessenvertretung Kontraktpartner (KiTa-Trägerschaften) kann unterstützt werden, aber nicht durch eine von der Vergabestelle (Stadt Zürich) beauftragte Dritte			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) ZU.



14 / 14

Felix Moser (Grüne) stellt namens der Grüne-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:

S. 389	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3636 00 140</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Starthilfen und Beiträge im Frühbereich</b>			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Antrag von
<b>100a.</b>	Antrag Stadtrat			263 000	
			45 000	308 000	Felix Moser (Grüne)
		Begründung: Starthilfe für Trägerschaft KiTa-Dialog			

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag von Felix Moser (Grüne):

Der Rat stimmt dem Antrag von Felix Moser (Grüne) mit 68 gegen 49 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 178, Beschluss-Nr. 4709/2021).

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat